

Vom Open-Air-Revival auf die Trödelmeile

Mehr als 100 Helfer lenken den Colnrader Hökermarkt in geordnete Bahnen

VON JÜRGEN BOHLKEN

Colnrade – Die Letzten werden die Ersten sein: Hartgesottene wollen sich nach durchgefeierter Nacht auf dem Open-Air-Revival an der Hauptstraße 55 in Colnrade gleich am frühen Morgen des Tags der Deutschen Einheit, 3. Oktober, ins Hökergetümmel stürzen. Wenn die Anbieter in dreistelliger Anzahl zu nachtschlafender Zeit ihre Verkaufsstände im Dorfkern her-

fer lenken das Großevent in geordnete Bahnen. Die Vorbereitungen beginnen an diesem Freitag um 18 Uhr mit der Herrichtung der Parkplätze; jede Menge Flatterband wird gespannt. Weitere Arbeitseinsätze folgen am Sonnabend um 9 Uhr sowie am Montag und Dienstag – jeweils ab 18 Uhr. Für Parkzwecke stellen Landwirte ihre Felder zur Verfügung. „Dafür gebührt ihnen ein Dankeschön“, betont Lüllmann.

„Viele Arbeiten gehen uns heute dank der großen Routine sehr viel leichter von der Hand als früher.“

Carsten Lüllmann

richten, setzt die Schnäppchenjagd erfahrungsgemäß bereits ein: Mit Grubenleuchten und Taschenlampen halten Trödelsucher Ausschau nach Objekten der Begierde. Bis zum offiziellen Beginn des Colnrader Hökermarktes um 9 Uhr sind viele Geschäfte nach oft erbittertem Feilschen längst getätigt.

„Alle Standplätze sind vergeben“, sagt Carsten Lüllmann, Ortsbrandmeister und Verantwortlicher für den Hökermarkt. Mehr als 100 Hel-

festen Kostenloses Parken ist am Markttag möglich – am Hoboldsweg nahe der Hökermeile oder auch an der Auster Straße. Bei der Hoco-Mühle stehen zudem Stellflächen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen zur Verfügung. Zusätzlich wird zwischen „Agrarfrost“ in Aldrup und Colnrade ein Park-and-Ride-Service eingerichtet – mit zehn bis 15-minütiger Shuttle-Taktung. Die Anbieter reisen über den Kieselhorster Weg an und werden ab 5 Uhr früh in ihre Standplätze eingewiesen. Es gilt die aus den Vorjahren hinlänglich bekannte Einbahnstraßenregelung. Wichtig auch: Der Verkehr aus den Richtungen Wildeshausen, Twistringen/Drentwede und Harpstedt kommt durch Colnrade nicht durch – und muss den Ort daher um-



Abertausende Menschen packt in Colnrade an jedem Tag der Deutschen Einheit die Hökerlust.

ARCHIVFOTO: BOHLKEN

fahren. Umleitungsstrecken werden ausgeschildert sein. Innerhalb des Ortes dürfen während des Hökermarktes an den Straßenrändern keine Fahrzeuge parken. Auf Verstöße folgt konsequentes Abschleppen. Alle Fahrzeuge der Anbieter haben am Markttag bis 8 Uhr das Verkaufsbereich zu verlassen; andernfalls werden sie wiederholt kostenpflichtig „entfernt“. Die Standplätze müssen bis 7 Uhr eingenommen werden; der Abbau ist nicht

vor 17 Uhr möglich. Toiletten finden Händler und Besucher konzentriert auf der Grünfläche Bierfreund (Schulstraße/Hoboldsweg) – und zusätzlich im Dorfgemeinschaftshaus, wo es auch ein behindertengerechtes WC gibt. Ein Autokran steht am Kieselhorster Weg – und gewährt allen, die sich in luftige Höhen „hieven“ lassen, atemberaubende Blicke auf die Hökermeile. Das Wetter dürfte wohl mittelspielen. „Regen ist zumindest bislang nicht vorherge-

sagt“, weiß Lüllmann. „Der Hökermarkt gilt als familienfreundlich und zeichnet sich durch eine schöne, harmonische Atmosphäre aus. Weil er so gut angenommen wird, sehen wir keinen Anlass zu gravierenden Veränderungen. Wir bekommen überwiegend sehr positive Rückmeldungen. Ist mal konstruktive Kritik dabei, nehmen wir sie ernst und bessern gegebenenfalls etwas nach. Im Großen und Ganzen bleiben Ablauf und Programm aber wie

gehabt“, so der Ortsbrandmeister. Das gilt für das „Spider-Bungee“ und das Kinderkarussell übrigens genauso wie für das beliebte Minikarussell, das Rolf Dunger aus Barnstorf mit Muskelkraft antreibt, während er dazu Weisen auf der „Quetschkommode“ spielt. Das riesige kulinarische Angebot bedient unterschiedlichste Geschmäcker. Knipp, Fisch, Bratwurst, Kaffee und Kuchen, Suppe und Spare Ribs zählen zu den – kaum mehr aufzählbaren – Gaumenfreuden.

Die Hökermarkt-Organisation liegt in den Händen des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr; unterstützend bringt sich der SC Colnrade ein. „In 22 Jahren haben wir reichlich Erfahrung gesammelt. Viele Arbeiten gehen uns heute dank der großen Routine sehr viel leichter von der Hand als früher“, sagt Lüllmann, der auch für den kommenden Hökermarkt auf ein gutes Gelingen hofft. Die Besucherzahl dürfte wieder fünfstellig werden.

DHE befördert Schnäppchenjäger aus Richtung Harpstedt und Wildeshausen mit Bussen nach Colnrade und zurück

Die Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH organisiert zum Hökermarkt einen Shuttle-Service – von und nach Wildeshausen sowie von und nach Harpstedt. Für die Fahrt (hin und zurück) gelten Einheitspreise: Erwachsene zahlen vier, Kinder ab sechs (bis 14) Jahre indes zwei Euro. • In Wildeshausen startet der erste Bus um 9 Uhr an der Kettelerstraße (weitere acht folgen im Stundentakt bis einschließlich 17 Uhr). Zustiegsmöglichkeiten gibt es am Huntefor (um

9.05 Uhr, 10.05 Uhr, 11.05 Uhr etc., letztmalig um 17.05 Uhr), an der Humboldtstraße/Schulzentrum (erstmalig um 9.10 Uhr) sowie an der Pestrupe Straße/Ecke „Zur Kuhtrade“ (erstmalig um 9.12 Uhr). Die erste Ankunft in Colnrade im Bereich Harpstedter Straße/Schulstraße ist um 9.20 Uhr. • Zurück von dort aus geht es erstmals um 9.40 Uhr (und dann bis 17.40 Uhr im Stundentakt), und zwar über Hölingen/Kreuzung Stau (9.45 Uhr,

10.45 Uhr etc.) und Reckum/Kreuzung (9.50 Uhr, 10.50 Uhr usw.) bis Wildeshausen/Reckumer Straße (10 Uhr, 11 Uhr usw.). Nur der letzte Bus, der um 17.40 Uhr in Colnrade startet, fährt weiter über Huntefor (18.05 Uhr) und Humboldtstraße/Schulzentrum (18.08 Uhr) bis Pestrupe Straße/Ecke „Zur Kuhtrade“ (18.10 Uhr). • In Harpstedt startet die erste Hinfahrt um 9.10 Uhr am Bahnhof (weitere folgen um 10.10 Uhr, 11.10 Uhr, 14.10 Uhr, 15.10 Uhr und 16.10 Uhr).

Über Redekerweg (9.11 Uhr, 10.11 Uhr usw.), Harpstedt/Markt (9.13 Uhr, 10.13 Uhr etc.) und Schützenweg (9.15 Uhr usw.) geht's nach Colnrade; planmäßige Ankunft des ersten Busses an der Ecke Harpstedter Straße/Schulstraße ist um 9.30 Uhr. • Zurück ab Colnrade geht es um 9.40 Uhr, 10.40 Uhr, 11.40 Uhr, 14.40 Uhr, 15.40 Uhr und 16.40 Uhr. Alle Busse fahren bis zum Harpstedter Bahnhof. Planmäßig kommen sie dort um 10, 11, 12, 15, 16 und 17 Uhr an. boh

„Elphi“ weckt großes Interesse in den Reihen der Senioren-Union

Fahrt mit besonders hoher Teilnehmerzahl / Mit Hamburg-Tour geht das Ausflugsprogramm für das Jahr 2019 zu Ende

Harpstedt/Hamburg – Mit einem Ausflug nach Hamburg hat die Senioren-Union der CDU in der Samtgemeinde Harpstedt ihr Ausflugsprogramm für das laufende Jahr beendet.

Die Hansestadt sei immer eine Reise wert, weiß der Vorsitzende Fred Büchau; das habe sich wieder einmal bewährt. Ein besonders großes Interesse habe allerdings klar die Elbphilharmonie mit ihrer spektakulären Architektur geweckt. Die inzwischen weltweit bekannte „Elphi“, deren Konzertbe-



Besonders groß war die Gruppe der Ausflügler, die mit nach Hamburg fuhr.

reich am 11. und 12. Januar 2017 eingeweiht worden war, kam mit Kosten von rund 866 Millionen Euro um mehr als das Elfache so teuer wie kalkuliert. Dass sie jetzt anläs-

lich der Hamburg-Tour der Harpstedter Senioren-Union auf dem Besichtigungsprogramm stand, „machte sich bei der Teilnehmerzahl, die hoch war, bemerkbar“, fiel

dem ersten Vorsitzenden auf. Ein stürmischer Wind habe die Ausflügler auf der Aussichtsplattform („Plaza“) in 37 Metern Höhe empfangen. „Versiertes Personal stand be-

reit und informierte über Geschichte und Besonderheiten des Bauwerkes. Das Konzerthaus beherbergt neben den drei Konzertsälen mit 2100, 550 und 170 Sitzplätzen sowie Parkhaus, Vier-Sterne-Hotel, Gastronomie und diversen Shops auch 45 Eigentumswohnungen der gehobenen Preisklasse, die zu den teuersten Wohnimmobilien der Stadt gehören. Vielen aus der Gruppe war das nicht bekannt“, berichtet Büchau. Leider sei eine Besichtigung der Konzertsäle nicht möglich gewesen. Das Wetter mit

klarer Sicht habe die Gruppe aber mit wundervollen Ausblicken auf Häfen, Landungsbrücken und weiteren Sehenswürdigkeiten entschädigt. Eine nachfolgende Stadtführung habe die in Hamburg gewonnenen Eindrücke ergänzt und vertieft. „Eine romantische Kanalfahrt – die Alster aufwärts – bei Kaffee und Kuchen rundete den schönen, ereignisreichen Tag ab. Es ging bis Winterhude und zurück zum Anleger Jungfernstieg“, berichtet Fred Büchau.



Die neuen Majestäten Mechthild Ottermann und Franz Zawodny stehen vor der Aufgabe, die Tour 2020 der Montagsreiter zu organisieren. FOTO: RAUSCHENBERGER

-ANZEIGE-

KURZ NOTIERT

Gottesdienst zum Erntedank

Harpstedt – Einen festlichen Erntedankgottesdienst feiert die evangelisch-lutherische Gemeinde Harpstedt am Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr, in der Christuskirche. Der Altar wird mit Feldfrüchten reich geschmückt sein. Die Erntekrone stiftet diesmal die Familie Sudmann. Die Predigt hält Pastorin Elisabeth Saathoff. Der Posaunenchor Harpstedt umrahmt den Festgottesdienst musikalisch. „Wir bekommen von Gott geschenkt, was wir zum Leben brauchen. Dafür wollen wir an diesem Tag danken“, heißt es erläuternd im aktuellen Gemeindebrief.



Mittelalterliches Treiben in Vechta!

Mehrere Hundert Akteure ziehen am 28. und 29. September 2019 zu den Burgmannen-Tagen als Handwerker, Krieger, Edelleute, Mägde oder Knechte in den Vechtaer Zitadellenpark ein. In mehr als 80 Gruppen und Heerlagern geben sie einen bunten und lebendigen Blick auf das Leben im Mittelalter. Ein Rundgang entlang der zahlreichen Marktstände erinnert an das lebhafteste Treiben auf einem mittelalterlichen Markt. Die Handwerker und Händler lassen sich dort bei der Darstellung ihrer unterschiedlichen mittelalterlichen Gewerke gern über die Schultern schauen. Eine Reihe von Tavernen und Bratereien verwöhnen die Besucherinnen und Besucher mit allerlei Köstlichkeiten. Akteure der Heerlager, die bei ihren Krie-

Die Burgmannen-Tage am 28. und 29. September 2019 in Vechta

gerschlachten, Kampfvorfürungen und War Games ihren Mut und viel taktisches Geschick zeigen, bieten einen authentischen Blick auf das mittelalterliche Geschehen. Die Burgmannen-Tage sind bei freiem Eintritt ein abwechslungsreiches Ausflugsziel für die ganze Familie. Kinder und Jugendliche können an zahlreichen Mitmachständen aktiv in die mittelalterliche Lebenswelt eintauchen und sich eine persönliche Erinnerung an die Burgmannen-Tage herstellen. Mit mehreren Hundert Akteuren sind die Burgmannen-Tage in Vechta nicht nur die größte Veranstaltung ihrer Art in

Nordwestdeutschland, sondern überzeugen vor allem durch die hohe Qualität der teilnehmenden Gruppen und Darsteller.



Museum Vechta
VON DER BURG ZUR FESTUNG

Burgmannen-Tage
Die mittelalterliche Veranstaltung in Vechta

28.09.2019 12.00 - 20.00 Uhr
29.09.2019 10.00 - 18.00 Uhr

Museum Vechta, Zitadelle 15, 49377 Vechta
www.museum-vechta.de



